





Hallo,
diesmal gibt es ein Special-Strandläufer
zum Thema „Das neue Rettungsboot“
Es zeigt Euch den Weg von der Idee bis
zum Boot bei uns in der DLRG Station
am Eixer See.

Falls Ihr es noch nicht gesehen habt,
könnt ihr es in der Wachdienstsaison
immer am Wochenende im Einsatz
erleben.

Viel Spaß beim Lesen

Gabi Frase

Impressum:

Texte:

Ulrike Hofmann
Stefan Nagel
Holger Deppe

Fotos:

Gabi Frase
Ulrike Hofmann
Lothar Weichert
Sebastian Topper

Layout/ Satz:

Gabi Frase

INHALT

So fing alles an:	3
Holger und sein Wunsch nach mehr und was zu....BEWEGEN	4
Weitere Unterstützer/ Spender für die Bootsüberführung	14
Überführung des neuen Rettungsbootes von Bremen nach Peine	16
Nachschub im Anmarsch.....	20
„Brot für Boot“-Aktion von Bäckerei Wulfestieg	25
Hauptsponsor Sparkasse Peine	26
Bootstaufe am Eixer See Unser Rettungsboot bekommt seinen Namen.....	27
Sponsor/ Unterstützer für die Anschaffung des Bootes SCHULTZBAU	28

Auflage: 1000 Stück

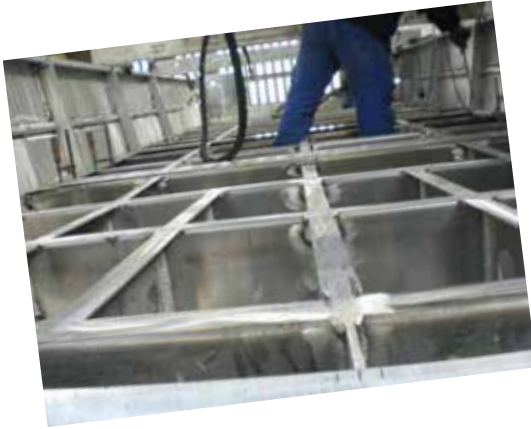
Heft 28 vom August 2015

E-mail: gabi.frase@peine.dlrg.de

Mitteilungsblatt der DLRG Ortsgruppe Peine e.V



SO FING ALLES AN:





HOLGER UND SEIN WUNSCH NACH MEHR UND WAS ZU...BEWEGEN

Sind es nicht genau solche Tage wie 2014 in Düsseldorf auf der Bootmesse, die einen BEWEGEN?

Wir hielten damals Ausschau nach einem neuen Rettungsboot für unseren Verein und wurden nach einem halben Tag herumlaufen auch fündig. Auf dem Stand der DETERS-WERFT stand genau solch ein Wasserfahrzeug, was den Namen Rettungsboot auch verdient hat. Die Begeisterung war allen Gesichtern anzusehen. Wir fuhren innerlich BEWEGT und mit der Absicht, solch ein Fahrzeug auf der Weser in Bremen Probe zu fahren, nach Hause.

Der Tag der Probefahrt kam und die Begeisterung für dieses Fahrzeug vertiefte sich bei allen, die dabei waren, mehr denn je. Die aktiven Bootsführer wurden bei der Entschlussfindung des Bootmodells vom Vorstand eingebunden. Vorausschauend dachten wir nicht nur an unseren Eixer See sondern auch an die vielleicht noch zu erwartenden, zukünftigen Aufgaben und einigten uns auf das Boot von Deters aus der Bremer Werft an der schönen Weser.

Mit dem Beschluss für das Deters-Boot reifte in mir selber ein Gedanke. War es eine Idee oder etwas Verrücktes? Ein zusätzliches Zugfahrzeug für das neue Rettungsboot wäre genial und würde zusammen mit unserem Einsatzbus vor dem Tauchanhänger als DLRG-Ortsgruppe eine schlagfertige Wasserrettungsgruppe im Landkreis Peine bilden!

Ein Zugfahrzeug: Ich brauche nicht lange darüber nachzudenken, was ich vor dieses Boot hängen würde. Für mich selber ist das ganz klar, ... einen Pickup! Ausgelegt für schweres Gelände und auch noch einsatzfähig bei einem halben Meter Wasserstand auf der Straße, Platz für vier bis fünf Personen, hohe Anhängelast über 3t und Platz für jede Menge Rettungsmaterial auf der Ladefläche. Alles für den Einsatz auf und um das Wasser.

Um die Gedanken und Ideen zu konkretisieren und sie dem Vorstand vorzustellen, brauchte ich Mitstreiter, denn die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs sollte für die Ortsgruppe keine finanzielle Belastung darstellen. Es müssen also Sponsoren gewonnen werden!

Aber gibt es Personen oder Unternehmen, die mir zuhören und sich meiner Sache annehmen?

Ich glaubte an mich und an meine Idee und wusste auch schon, bei wem ich anknöpfen wollte. In Wedtlenstedt gibt es das Autohaus Arnke, das nicht nur einen Pickup hätte, sondern auch einen Geschäftsinhaber, von dem ich glaubte, dass er mir zuhören würde.

Also los! Wer nicht fragt, der bekommt auch keine Antworten!

Ich machte einen Beratungstermin für einen Pickup in der Zweigstelle von Autohaus Arnke in Peine und hatte einen Termin beim Geschäftsinhaber.



Das Gespräch war von Anfang an sehr freundlich, ich erfuhr sogar einige Anekdoten aus dem Leben von Herrn Arnke.

Dies war eine Erfahrung, die einen schon BEWEGEN kann.

Ich berichtete natürlich auch von meiner Idee mit der Wasserrettungsgruppe für die DLRG in Peine, und dass ich für meine Idee überhaupt keinen Groschen Geld hätte, um ein Fahrzeug zu kaufen. Er hörte sich sehr interessiert die Vorstellung meiner Idee an. Da sich unsere Ortsgruppe nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert und wir alle (was viele vielleicht gar nicht wissen oder wahrnehmen) ehrenamtlich tätig sind, steht für so eine Anschaffung kein Geld zur Verfügung, eine solche Anschaffung ist nur mit Unterstützung von außen möglich. Ich verließ das Autohaus und war innerlich BEWEGT von diesem Geschäftsmann. Ich hatte mich nicht getäuscht, ich hatte jetzt einen Unterstützer gefunden.

Durch die Vorstellung im Vorstand erkannte ich, dass ich nicht nur ein aussagekräftiges Konzept sondern auch weitere Hilfe von Vereinsmitgliedern benötigte.

Für das Einfahren des Bootes (Motor) hatte ich die Idee, das neue Rettungsboot auf dem Wasserweg über die Weser und den Mittellandkanal nach Peine zu BEWEGEN? Es sind ja nur 300 Kilometer, das sollten wir doch schaffen, oder?

Alle Bootsführer und die technische Leitung wurden in die Idee mit einbezogen, gab es doch sehr viele Aspekte zu bedenken: Schleusen, Strömung, Wetter, Motivation, Termine,... Ich konnte Markus Tessmer, Guido Fickert, Lothar Weichert und Stefan Nagel ins engere „Teamboot“ holen. Alle Personen mit Weitblick, Mut zum Abenteuer, ohne dabei die Sicherheit außer Acht zu lassen. Offen und BEWEGLICH in ihren Ansichten. Wir wollten das Boot BEWEGEN, aber würde ich auch andere BEWEGEN können, mich zu unterstützen, damit der Ortsgruppe keine weiteren Kosten entstehen?

„BEWEGEN“: Das sollte mein Motto werden! Ich verpackte mein Motto in einen Text und richtete es auf unsere Tankstellen im Landkreis Peine aus. Denn sind es nicht unsere Tankstellen, die möchten, dass wir uns alle fort-BEWEGEN? „BEWEGEN“, dort werde ich anfangen, um Unterstützung zu erhalten. In meinem Namensvetter, Herrn Konrad Deppe, fand ich einen Unterstützer, der sich brennend für das Vorhaben interessierte.

Ich erklärte ihm, dass wir ein neues Rettungsboot bekommen und dass ich vorhabe, dieses auf dem Wasser der Weser ca. 300 Kilometer heimwärts zu fahren.

Er stellte uns 200 Liter Diesel und 150 Liter Benzin für die Überfahrt zur Verfügung - damit können wir was BEWEGEN!



Die **Deppe GmbH** ist ein mittelständischer Familienbetrieb aus dem Landkreis Peine, der bereits in dritter Generation erfolgreich in der Heizöl- und Tankstellenbranche tätig ist.

Mit der Übernahme von Tankstationen in Algermissen und Sehnde im Jahre 1989 wird der Startschuss für die Konrad Deppe Freie Tankstellen Gründung abgeben – es folgen weitere Stationen, von denen 2004 eine in Hildesheim und 10 Jahre später eine weitere in Hohenhameln neu gebaut wurden.

In dem gemütlichen Bistro-Bereich dieser Tankstelle fand auch jene Zusammenkunft über eine Spendenbeteiligung für die Anschaffung des DLRG-Rettungsbootes statt.

Im Jahre 2006 übernimmt Konrad Deppe III. die Geschäftsleitung. Er führt ein neues Logo, den Deppe-Bären, ein, der sich seither weithin sichtbar auf jedem Tanklastzug des Unternehmens befindet. Im Zuge einer Betriebserweiterung durch die Sparte Kaminholz im Jahr 2011 wurde das Leistungsspektrum an den Bedarf der Kunden im Dreieck Hildesheim – Hannover – Peine angepasst und auch hier gilt das seit langem bekannte Versprechen

Jede Sorte – jede Menge – jeder Zeit!

Die Frage nach dem Beweggrund der finanziellen Unterstützung zur Anschaffung des neuen Rettungsbootes ist schnell beantwortet: auf eine freundliche Frage folgt immer eine freundliche Antwort!

Die Frage lautete: „Was können Sie uns geben, das wir für dieses Boot benötigen?“ „Diesel!“ ☺♦



Konrad Deppe

Hey Moment mal, wollte ich nicht andere BEWEGEN? Nun war ich es wieder selber, der BEWEGT war!

Es gibt sie nämlich doch - Menschen in der Region Peine, die uns unterstützen! Ich erweiterte mein Motto „BEWEGEN“, um nicht nur Tankstellen, sondern auch andere Unternehmen ansprechen zu können und zog los.

Unter anderem brauchte ich jetzt noch Benzinkanister, Transportboxen, Atlanten, Stadtpläne von Bremen, Mappen und Stifte, Spanngurte fürs Boot sowie zur Sicherung der Ladung, Paddel, einen Anker und was noch gekauft werden sollte. Mit anderen Worten: Sozusagen eine Grundausrüstung für unser neues Rettungsboot! Einen weiteren Bus von unserem DLRG-Bezirk Hildesheim und,

...

Michael Pape ließ sich von mir inspirieren und kümmerte sich um die Verpflegung, die er vollständig als Spenden zusammenbrachte.

Mittlerweile hatte sich der Plan, das Boot komplett auf dem Wasserweg nach Peine zu überführen aufgrund diverser sicherheitsrelevanter Aspekte geändert. Wir würden das Boot mit den Deters-Mitarbeitern inkl. Einweisung Probefahren. Danach würden wir mit Kameraden des Bezirks Bremen Nord die Weser erkunden und so das Boot, bzw. den Motor, einfahren. Am darauf folgenden Tag würden wir mit Auto und Trailer den Straßenweg nach Sehnde antreten, um dort die letzte Strecke auf dem Mittellandkanal bis Peine zurückzulegen.



Laufend frische Backwaren
aus Ihrer Bäckerei

Bäckerei und Konditorei
Kurt Helmut Hanko
Am Thie 7 31246 Lahstedt Tel. 0 51 72 / 89 11



Bäckerei Hanko, Gadenstedt
Ehepaar Hanko



der von hier

Als Peiner Unternehmen und regionaler Anbieter von u.a. Heizöl, Diesel, Benzin unterstützen wir ehrenamtliches Arrangement in Vereinen und Organisationen vor Ort sehr gerne. Wir wünschen viel Erfolg mit der neuen Anschaffung.“

DIRK ELLIGSEN



Autohaus Arnke

Schleusenstraße 14 · 38159 Vechelde

Tel. 05302/91 11-0

www.arnke.de · E-Mail: verkauf@arnke.de

Seit 50 Jahren ist Firma Arnke für Sie da!

Wir führen sämtliche Wartungen und Reparaturen an Nutzfahrzeugen, Transportern, Anhängern, Omnibussen und PKW's aller Art durch.

Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Wünsche zuverlässig, schnell und qualifiziert zu erfüllen und Ihnen ein umfassendes Rundumpaket für Ihre Fahrzeuge zu bieten.

Der Verkauf von Isuzu Pick Up D-Max und dem kultigen Lada Taiga rundet das Angebot ab. *Rundum-Service für das was Sie **bewegt!***

Gerne haben wir die DLRG Peine mit unserem Fahrzeug unterstützt- weil wir die Arbeit des DLRG sehr schätzen und es eine tolle Leistung ist, was all die Mitglieder auf „die Beine stellen“.



Aber für den Straßenweg fehlte uns noch ein Fahrzeug, mit dem wir auch ohne Schwierigkeiten unsere Benzinkanister transportieren konnte, am besten ein Fahrzeug mit separater Ladefläche! Da war doch was...

Vom Autohaus Arnke bekam ich tatsächlich einen Pick Up für die Fahrt zur Verfügung gestellt!
Da konnte dem „BEWEGEN“ nichts mehr im Wege stehen!

Insgesamt kamen wir in einem Zeitraum von zwölf Wochen auf ein Spendenvolumen von 1500 € und konnten damit unser Rettungsboot ohne zusätzliche Kosten für unsere Ortsgruppe von Bremen nach Peine BEWEGEN.

In diesem Standläufer werden alle erwähnt, die mir zugehört haben und damit unsere DLRG-Ortsgruppe Peine unterstützt haben. Und ich freue mich besonders darüber, dass ich bereits einige Zusagen erhalten habe, dass sie mir bei meiner nächsten Aktion wieder zuhören möchten. Diese Unterstützung ist der Verdienst aller, die sich aktiv einsetzen und ein gutes Bild unseres Vereins nach außen vertreten.

Während meiner Suche nach Sponsoren erlebte ich viele interessante und unterschiedliche Reaktionen: Manche haben mich zum Schmunzeln gebracht, andere eher nachdenklich gestimmt.



Otto Klessen

**Autohaus Lege
Adenstedt**



Hans-Dieter Lege



AUTOHAUS

W. Wittenberg

**Autohaus Willi Wittenberg,
Hohenhameln**

Unser Unternehmen, das Autohaus Willi Wittenberg, blickt nun schon auf eine langjährige und kundenorientierte Tätigkeit im Automobilbereich zurück. Als Autohändler liegt unser Schwerpunkt auf der Marke Volkswagen, aber auch im Bezug auf andere Fabrikate verfügen wir über umfassende und kompetente Kenntnisse.

Zum Erfolgsrezept unseres Unternehmens gehört nicht nur die attraktive Volkswagen Modellpalette, sondern auch das Bestreben es immer ein wenig besser zu machen, als Sie es vielleicht erwarten würden. Unsere modern ausgestattete Werkstatt sowie unser hochqualifiziertes Fachpersonal bieten beste Voraussetzungen für erstklassige, schnelle und zuverlässige Service- und Werkstattdienstleistungen.

JAN LAMPE AUTOHAUS W. WITTENBERG



Simone Wittenberg-Sentker

Aber ich habe hoffentlich bei allen, die sich beteiligt haben, etwas BEWEGT? Und darum werde ich weitermachen! Denn was mich BEWEGT, sind die Ausdrücke in den Gesichtern derer, die man erleben durfte und in zukünftigen Aktionen erleben darf:

Da gab es die leuchtenden Augen beim Autohaus Wittenberg, die erstaunt darüber waren, welchen Aufwand wir ihnen für eine kleine Spende entgegenbrachten und den ungläubigen Blick im Odinshain, als wir erzählten, dass wir für unsere persönliche Einsatzkleidung selber aufkommen müssen und alle Tätigkeiten (Einsatz, Training, Ausbildung, Wachdienst, etc.) ehrenamtlich ausführen.



Michael Hartwig

**Waldgasthaus Odinshain
Adenstedt**

**Schlüsseldienst Gavenat
Peine**

Oder die persönliche Erfahrung im Autohaus Tschesche, dass man schon selber aus der Seenot geborgen wurde und somit einen besonderen Draht zu Rettungsdiensten hat.



Dennis Tschesche

**Autohäuser
Tschesche
Peine -thal**

www.autohaus-tschesche.de

RENAULT · DACIA · NISSAN · OPEL

Autoteile Kopf Stederdorf



Björn Kopf

Autohaus Fischer Söhle



Ulrich Fischer

B & B Schreibwaren, Adenstedt



Was einen sonst noch BEWEGEN kann:
Es sind die Personen, die man bei solch einer Aktion kennen lernen darf, wie zum Beispiel Marco, Eike, Phillip und Norbert von der DLRG Bremen Nord.

Und wie war das nun nochmal mit dem Rettungszugfahrzeug?
Aber die Geschichte, etwas BEWEGEN zu wollen, ist noch nicht zu Ende.



Wohnwagen Bodenburg, Groß Lafferde

Als inhabergeführtes Unternehmen kann Wohnwagen-Bodenburg flexibel und schnell auf die Spezialwünsche der Kunden eingehen. Mit kompetenter Beratung, Pünktlichkeit und Qualität weist das Unternehmen seit 40 Jahren mit Erfolg viele zufriedene Kunden vor.

Udo Bodenburg ist heute für den gesamten Anhängerbereich und die Werkstatt zuständig.

Seit 2003 ist auch seine Tochter Melanie mit dabei und verantwortet als „rechte Hand“ die Disposition und den Verkauf.

In der jüngst erweiterten Meisterwerkstatt gibt es eine TÜV-Station mit eigenem Bremsenprüfstand. So bleibt für den Kunden von Wohnwagen-Bodenburg auch zukünftig auf 11.000qm alles in einer Hand.

Heute blickt das Unternehmen mit ca. 15 Mitarbeitern stolz auf 40 spannende und erfolgreiche Jahre zurück.

Die DLRG wird von uns unterstützt, weil die Fa. Bodenburg Engagement für die Gemeinschaft zu schätzen weiß.

L. TOSTMANN



Lutz Tostmann

Wohnwagen Bodenburg
Bierstr. 118
31246 Groß Lafferde
Tel.: 05174 – 800880

Buchhandlung Stefanie Quindel Groß Ilsede



Stefanie Quindel

André Fritsch
Kfz-Reparatur & Lackierfachbetrieb
fritsch-lack.com

**Anwaltskanzlei Plett
Peine**

**Raiwaterc
Gadenstedt**

**Kerzenschmiede
Adenstedt**

Ich werde weiter nach Sponsoren suchen, die uns bei der Anschaffung eines Zugfahrzeuges für unser neues Rettungsboot unterstützen möchten und werde dabei sicher wieder auf das ein oder andere bekannte Gesicht treffen. Einen Namen für mein neues Konzept habe ich auch schon:

„Karlichen BEWEGT!“

Denen, die mir versprochen haben, dass ich sie wieder besuchen kann, sage ich nur: „Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen!“ Bei denjenigen, die ich bislang noch nicht überzeugen konnte, würde ich auch gerne nochmal vorbeischaun. Vielleicht ergeben sich ja auch noch ganz neue oder unerwarteten Kontakte.

Kontakt: holgerdeppe@gmx.de

HOLGER DEPPE

Kfz-Sieverling, Hohenhameln



Mathias Sieverling

Wir als freie Kfz Werkstatt mit Autoteile- und Zubehör Shop und angeschlossener Waschanlage haben sehr gerne den DLRG –Ortsverband Peine unterstützt.

Aus persönlicher Erfahrung haben wir erlebt, wie intensiv sich der Verein um die Jugendarbeit bemüht, den Kleinsten das Schwimmen beibringt und die älteren Jahrgänge geschickt in die Jugendarbeit einbindet. Auch die Einsätze im Sommer am Eixer See mit der Wasserrettung sind im freiwilligen Dienst nicht selbstverständlich.

Gerne unterstützen wir die Anschaffung des neuen Rettungsbootes für den DLRG Peine.

PETRA SCHMIDTMEIER

Kfz-Sieverling, Mathias Sieverling
Meierkamp 1a, 31249 Hohenhameln
Te.: 05128/ 404036, Fax: 05128/
404037

E-mail: kontakt@kfz-sieverling.de

Internet: www.kfz-sieverling.de

REWE

Schäferstraße, Peine



Karin Bartsch, Marktmanagerin



Gregor Zeller

MATTEN-Massel Peine

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und bieten unseren Kunden Qualität seit 1962.

Unsere PROFISERVICE WERKSTATT ist eine nicht markengebundene, freie Kfz-Werkstatt. Für Sie, als Autofahrer und Kunde, bedeutet das: zuverlässiger, kompetenter und freundlicher Service rund um Ihr Fahrzeug und Ihre individuelle Mobilität - zu Preisen, die attraktiv und fair sind.

Erfahren Sie mehr über uns und besuchen uns auf <http://www.profi-service-werkstatt.de/coparts/psw/matten-massel> oder auch gerne in unserem Geschäft.

Wie unterstützen die DLRG, um Ihnen für Ihre hervorragende Arbeit im Ehrenamt zu danken. Je mehr Menschen durch die Arbeit der DLRG geschult und informiert werden, desto mehr Menschen können gerettet werden.

Fleischerei Lüders Adenstedt



Wolfgang Lüders



BETRIEBSSTÄTTE **PEINE** Caroline-Herschel-Str. 7 • 31228 Peine

Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 8.00-20.00 Uhr, Tel. 05171/50673-0 • 05171/50673-444
e-mail: infozentrum-bfm-peine@globus-baumarkt.de • www.globus-baumarkt.de



Bäckerei Seidel, Peine



Andreas Höver, Geschäftsführer

Als wir um Unterstützung gebeten wurden, war es für uns als regionaler Handwerksbetrieb, eine Selbstverständlichkeit, sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Ehrenamtliche Tätigkeit in allen Bereichen ist in unserer Fuhsestadt gelebte Tradition und vernetzt die Peiner untereinander. Um so lobenswerter, wenn diese auch noch Leben schützt bzw. rettet.

Wir hoffen das unserem guten Beispiel noch viele Peiner Unternehmen und Institutionen folgen, damit die wirtschaftliche Seite ihres Engagements auch in Zukunft gesichert ist. Wir wünschen Ihnen mit dem neuen Rettungsboot weiterhin erfolgreiche Arbeit und eine positive Mitgliederentwicklung zur Sicherstellung ihrer wichtigen Aufgaben.

Seidel Qualitätsbackwaren GmbH
Woltorfer Str. 99
31224 Peine
Tel. 05171/76500
Mobil: 0170 / 5234258

fair versichert

VGH 

Jens Paul

Große Straße 58 · 31246 Adenstedt

Tel. 05172 93346 · Fax 05172 93347

paul_jens_vertretung@vgh.de · www.vgh.de/jens.paul

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

Versicherungen.Finanzierungen.Geldanlagen



Jens Paul

Manuel Begalke

Klein Bültzen



Manuel Begalke

ÜBERFÜHRUNG DES NEUEN RETTUNGSBOOTES VON BREMEN NACH PEINE

Die Vorbereitungen zogen sich über mehrere Wochen hin. Alles wollte gut geplant sein - an alles sollte gedacht werden. Straßenatlanten, Wasserwege, Infoveranstaltung mit Sicherheitsanweisungen, Terminabsprache mit der Werft, Kontakte zu den ortsansässigen DLRG-Ortsgruppen knüpfen, ... Nun waren sie abgeschlossen und es konnte endlich losgehen!



Am Freitag, den 13. März - pünktlich um 07:00 - fiel der Startschuss unserer Reise. Die ersten acht Kameraden machten sich auf den Weg. Der Bus der Ortsgruppe wurde mit Verpflegung und Taschen beladen. Zusätzlich wurde uns ein Pick-Up des Autohauses Arnke zur Verfügung gestellt.



Angeschoben mit einer Benzinspende der Firma Deppe aus Hohenhameln kamen wir gut voran. Ein kleiner Zwischenstopp auf einem Rastplatz wurde zur Versorgung mit Kaffee und Brötchen genutzt.

Ohne Stau erreichten wir gegen 9:30 Uhr die Werft Deters in Bremen/Berne. Nach einer freundlichen Begrüßung durch den Firmeninhaber begaben wir uns sofort in den kleinen Hafen, um unser neues Rettungsboot besichtigen zu können.



Die Freude war groß. Alles wurde genau inspiziert und unter die Lupe genommen. Gleich danach luden wir alle benötigten Bordmittel wie Anker, Fender, Paddel usw. ein. Sogar das Wetter spielte mit. Die Sonne traute sich trotz einiger Böen heraus. Natürlich konnten wir es kaum erwarten, den Motor zu starten und das neue Rettungsboot in Betrieb zu nehmen.

Die erste Gruppe brauchte nicht lange, um startklar zu sein. Nach einem Sicherheitscheck wurde der Motor gestartet und mit kleiner Fahrt ging es auf die Weser hinaus. Die Mitglieder an Land richteten den Lagerplatz für den Tag ein und durften innerhalb der Werft einen Blick hinter die Kulissen des Bootsbaus werfen. Der ein oder andere hatte natürlich Fragen, die von den Mitarbeitern beantwortet wurden. Es gab viele Bootstypen verschiedener Größe im Rohbau zu bewundern. Als die erste Gruppe wieder an Land war, wurden wir von der Geschäftsführung der Werft zu belegten Brötchen und Kaffee eingeladen.



Der Erfahrungsaustausch über das Fahrverhalten und die vielen Eindrücke des neuen Bootes standen selbstverständlich im Vordergrund. Doch auch Herr Deters wusste mit vielen Geschichten rund um das Bootswesen zu unterhalten.



Das Fahren auf der Weser ist schon etwas anders als auf unserem Eixer See. Wind und Strömung müssen beachtet werden. Auch kommen einem Schlepper, Güterschiffe sowie Ausflugsdampfer sehr nahe. Es queren auch einige Fährschiffe die Weser, die nicht ausweichen können. In dem ganzen Bereich muss mit großer Wachsamkeit gefahren werden. Da wir jedoch viel Erfahrung mitgebracht haben, war auch dies kein Problem.



Die „alten Hasen“ gaben gerne Tipps und ihr Wissen an die weniger Erfahrenen weiter. So sehr das neue Rettungsboot auch lockte und der Spaß im Vordergrund stehen sollte, einer der wichtigsten Aspekte war das richtige Einfahren des Motors.



Um eine lange Lebensdauer zu erhalten, muss sich an die Anweisungen des Herstellers gehalten werden. Insgesamt drei Fahrten absolvierten wir am Freitag. Das Gebiet erstreckte sich von Bremen-Vegesack bis in die Nähe des U-Boot-Bunkers „Valentin“ in Bremen-Rekum. Die Besatzungen wurden durchgetauscht und alle hatten sehr viel Spaß das neue Boot kennenzulernen.



Gegen 17:00 Uhr nahm ein Autokran unser neues Boot „an den Haken“ und bugsierte es auf unseren Trailer. Bevor wir uns von Herrn Deters und seiner Crew verabschiedeten wurden noch einige gemeinsame Fotos geschossen.



Dann machten wir uns auf den Weg zu unserer Unterkunft.



Der Bezirk Bremen-Nord stellte uns Schlafplätze zur Verfügung. Fünf Bremer Kameraden empfingen uns und organisierten einen perfekten Grillabend. Nachdem wir den Einkauf für die nächsten Tage organisierten und unsere Schlafplätze eingerichtet hatten, wurden wir im Vereinshaus herumgeführt, dass unter anderem ein halbes Tauchmuseum beinhaltet. Bei dem gemeinsamen Abend wurden viele Geschichten erzählt und viel gelacht, bis alle erschöpft in den Betten lagen.

Am Samstag ging es früh aus der Kojе und zum gemeinsamen Frühstück. Die Bremer Kameraden hatten die Idee, gemeinsam mit uns auf der Weser das Revier zu befahren. Also starteten wir mit 3 Rettungsbooten zum Grohnder Yachthafen. Nachdem alle Boote zu Wasser gelassen waren, gingen alle Crews an Bord und starteten mit den Fahrten auf der Weser.



Durch den Austausch von Wissen über das Revier und praktischen Übungen auf anderen Booten konnten viele Erfahrungen gesammelt werden.



Zwischen 10:00 und 12:00 Uhr stießen dann auch die Nachzügler zu uns. Gemeinsam gab es nach der Begrüßung ein zweites Frühstück...
Ab hier berichtet Ulrike Hofmann weiter...

Als gemeinsamer Sammelpunkt wurde der Hafen von Vegesack erkoren, wo wir die Boote fest- und Pause machen konnten.

STEFAN NAGEL





NACHSCHUB IM ANMARSCH

Samstag früh trafen sich einige der Nachzügler an der Woltorfer Straße, um mit einem vom Bezirk geliehenen VW-Bus Richtung Bremen aufzubrechen. Carsten Lutz hatte sich im Privat-PKW mit Chris Schwarznecker und Dustin Werneke auf den Weg gemacht.



Der Bus war bereits mit leckerer Wurst von der Fleischerei Lüders in Adenstedt, Kuchen vom Bäcker Hanko in Gardenstadt und Konserven vom REWE-Markt in der Schäferstraße Peine beladen. Alles Spenden, die Michael Pape, unserem Fahrer, für die Fahrt nach Bremen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso wie die Brötchen von Bäckerei Seidel, die nun noch kurz vor der Abfahrt eingeladen wurden. Dann konnte es losgehen und da unser Bus, besetzt mit Michael Pape, Dirk Ullmann, Volker Reimann (Technischer Leiter Ausbildung im Bezirk Hildesheim), Felix und Ulrike Hofmann, leider die richtige Abfahrt nach Bremen verpasst hatten, kamen wir erst gegen Mittag im Vegesacker Hafen an.

Der Stimmung während der etwas längeren Autofahrt tat das aber keinen Abbruch, denn wir hatten uns viel zu erzählen.

Nach einer Begrüßungsrunde und einem zweiten Frühstück ging es dann für die Nachgereisten auch schon auf unser neues Rettungsboot, denn darauf waren wir besonders gespannt.



Unsere Bremer Wasserretter waren aber auch mit zwei Booten vor Ort und so wurde munter im Hafen aber auch auf dem Wasser der Weser durchgetauscht und jeder hatte die Möglichkeit alle Boot zu fahren oder einfach nur mitzufahren.



Wer an Land war, hatte Gelegenheit, sich mit unseren Bremer Kollegen auszutauschen und zu fachsimpeln. Auf der Ladefläche des Pickups konnte man jederzeit am Buffet zugreifen und sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee aufwärmen, denn die Temperaturen waren eher frostig und die Zwiebeltechnik bei der Wahl der Einsatzklamotten machte sich bewährt, auch wenn man sich kaum noch rühren konnte. Auch die Regenkleidung kam zum Einsatz, da es immer wieder kleine Schauer gab. Einige der Bremer DLRG-Mitglieder sind in einem Verein, der ein Segelschiff restauriert und für Touren bereitstellt. So bekamen alle Interessierten erst einmal eine Führung und konnten sich über die anfallenden Arbeiten auf so einem Großsegler informieren.



Gegen Nachmittag wurden dann alle drei Boote auf der Weser zur nahe gelegenen Slip-Anlage gefahren, um sie auf die Trailer zu laden. Im Konvoi machten wir uns auf den Heimweg.

Auf einem großen Parkplatz in der Nähe der DLRG-Station Bremen Nord legten wir einen Zwischenstopp ein, um ein Gruppenbild mit allen Fahrzeugen, Booten und Teilnehmern zu machen. In der Station wurden dann die Bremer Boote in die Garage rangiert, unsere neuste Errungenschaft parkte auf dem Hof.





Gabi Frase hatte für alle Teilnehmer ein T-Shirt mit den Umrissen des neuen Bootes und der Aufschrift „Ready for boating!“ bedruckt. Diese wurde nun von Guido Fickert verteilt, angezogen und auf einem Gruppenbild verewigt.



Dirk Ullmann, Stefan Nagel und Carsten Lutz verabschiedeten sich und machten sich wieder auf den Weg nach Peine. Für die anderen war es jetzt Zeit, sich etwas anzuhübschen und die Einsatzklamotten gegen Zivilkleidung zu tauschen, denn die Bremer hatten für die weitere Gestaltung des Abends schon einen Plan.

Auf mehrere Fahrzeuge verteilt fuhren wir alle nach Bremerhaven, um gemeinsam in einem Fischrestaurant zu Abend zu essen.

In uriger Atmosphäre genossen die Meisten von uns die leckere Fischplatte ganz im Stil der Region und hatten

viel Zeit, sich über die Ereignisse des erlebnisreichen Tages auszutauschen. Zurück in der Bremer Station gab es noch einen kleinen Umtrunk, bei dem uns Eike, Phillip und Marco Gesellschaft leisteten und jeder eine kleine Anekdote aus seiner bisherigen Mitgliedschaft in der DLRG zu berichten wusste. Irgendwann überfiel allerdings auch den stärksten Seemann die Müdigkeit und wir zogen uns auf zwei Zwölfbettzimmer mit Drei-Etagen-Betten zurück. In die oberste Koje musste man sich per Tau hochziehen, sofern man dazu, nach einem solch anstrengenden Tag, noch in der Lage war...



Am Sonntag früh hatten die drei guten Feen des Hauses, Marco, Phillip und Eike, bereits den Frühstückstisch gedeckt, Brötchen besorgt und Kaffee gekocht. Nach diesem guten Start in den Tag stand einem Aufbruch nichts mehr im Weg, obgleich wir diese Gastfreundschaft sicher gerne noch länger in Anspruch genommen hätten.

So zog also unser Konvoi in Richtung Sehnde ab.

Unser Ziel war ein kleiner Yachthafen in der Nähe von Hannover, wo wir unser Boot noch einmal für den Rest des Weges zu Wasser lassen wollten.



Erwartet wurden wir von Joachim Topper, der für die letzte Strecke auf dem Mittellandkanal das Ruder übernehmen sollte.



Mit einer kleinen Mannschaft zu Wasser und einer etwas größeren zu Land legten wir die letzten Kilometer bis nach Peine zurück.

Treffpunkt war das Gelände des Wassersport-Clubs Peine am Mittellandkanal, das wir freundlicherweise für diesen Zweck nutzen konnten.



Denn alle Teilnehmer erwartete hier ein warmes Mittagessen und viele Neugierige, die das neue Boot bestaunen wollten.

Mit einem kleinen Sektumtrunk stießen alle Gäste auf die Neuanschaffung an und hatten dann auch Gelegenheit, selbst eine Runde auf dem Kanal mitzufahren.





All denen, die zum Gelingen der Aktion „Bootsüberführung“ beigetragen haben, sei es durch die geniale Vorbereitung, Spenden, Bereitstellung einer Unterkunft in Bremen und dortige Unterstützung, durch ihre Teilnahme selbst oder sonstiges, sei noch einmal herzlich gedankt.

Mit dabei in Bremen waren: Holger Deppe, Lothar Weichert, Martin und Guido Fickert, Sebastian Topper, Stefan Nagel, Michael Kreth, Michael Pape, Dirk Ullmann, Volker Reimann, Carsten Lutz, Chris Schwarznecker, Dustin Werneke, Felix und Ulrike Hofmann.

Ab Sehnde: Joachim Topper.

Das Mittagessen am Wassersport-Club haben vorbereitet: Gabi Frase, Andrea Deppe und Corinna Helbig

ULRIKE HOFMANN

Danach wurde das Boot mit Hilfe der Mitglieder des Wassersport-Clubs ausgekragt, auf den Trailer gesetzt und zum Eixer gefahren, wo es nun seinen eigentlichen Einsatzort gefunden hat.



Vielleicht darf es aber auch mal zu anderen Einsätzen auf Tour gehen, denn für den Katastrophenschutz ist es durchaus geeignet. Lassen wir es erstmal davon träumen...



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft

Ortsgruppe Peine e.V.

Brot für Boot

Die **Bäckerei Wulfestieg**
spendet für jedes
verkaufte
DLRG Sonnenkornbrot
10 Cent an die **DLRG**
Ortsgruppe Peine für ihr
neues Rettungsboot.



www.peine.dlrg.de

DLRG Ortsgruppe
Peine



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter: www.ksk-peine.de/girokonto



Holen Sie sich jetzt
Deutschlands beliebteste
Finanz-App „Sparkasse“.

 **Kreissparkasse
Peine**

BOOTSTAUFEN AM EIXER SEE**UNSER RETTUNGSBOOT BEKOMMT SEINEN NAMEN...**

Am 9. Mai war es endlich soweit. Nach vielen Vorüberlegungen, welches Boot es werden soll, dann der Bauzeit in der Bremer Deter-Werft, der Überführung nach Peine und den Vorbereitungen für das lang geplante Tauffest, sollte unser neues Rettungsboot auch einen Namen bekommen.



Bereits am frühen Morgen tummelten sich schon ganz viele fleißige Helfer am Eixer See, um Bierzeltgarnituren und Zelte aufzustellen. Das Boot auf dem Trailer musste dekorativ am Ufer platziert werden, ein Rednerpult mit der passenden Lautsprecheranlage verbunden und getestet werden.



Nachdem das Wetter eigentlich nicht sehr vielversprechend aussah, klärte es sich gerade noch rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung auf und bescherte uns einen sonnigen Tag.

Nach der Begrüßung durch unseren Technischen Leiter Joachim Topper, kamen auch einige der geladenen Gäste zu Wort.

Grußworte sprachen unter anderem die stellvertretende Landesrätin Eva Schlaugat (SPD), Heike Horrmann-Brandt vom Paritätischen Peine, Holger Flöge (FDP), Hartwig Klußmann (GUB) und Andreas Arlt von der DLRG (Bezirkleiter Hildesheim). Neben den Peiner DLRG-Mitgliedern waren auch Hubertus Heil und einige der Sponsoren zu finden. Ebenso vertreten waren Mitglieder der Ortsgruppe Harsum, die uns auch beim Triathlon immer tatkräftig unterstützen und einige unserer Bremer Kollegen, die uns bei der Bootsüberführung in ihrer Station in Bremen Nord im März beherbergt hatten.



SCHULTZBAU GMBH

STRASSENBAU • GARTENBAU • KANALBAU

Schultzbau – Sie müssen nicht mehr von einem schönen Garten träumen!

Wir sind ein Fachbetrieb rund um den Bereich Gartengestaltung, Straßen- & Tiefbau.

Zu unseren Leistungen zählen Pflaster- & Natursteinarbeiten, Außenwand - Abdichtungen, Hof- & Wegebau, Außentreppe Neu- und Sanierung, Terrassenbau, Zaunanlagen, Carports sowie Erd- und Kanalarbeiten.

Wir beraten Sie fachgerecht und individuell, mit Rücksicht auf Ihren Vorstellungen und Wünschen.



Gerne unterstützen wir die DLRG mit einer Spende, da die ehrenamtlichen Helfer einen großen Respekt verdienen, für das was sie tun. Wir fördern somit gerne die Anschaffung des neuen Rettungsbootes und den Erhalt der DLRG Ortsgruppe Peine.

Ihr Kontakt zu uns:

Horstweg 56 - 31228 Peine - Tel.: 05171 / 50 77 030 - www.schultz-bau.eu



Sebastian Topper (Technischer Leiter) fasste noch einmal einige technische Eckdaten zum neuen Boot und die Chronik über die bisherigen Wassergefährten der Peiner DLRG am Eixer See zusammen, bevor er an die beiden Geistlichen übergab, die den Taufakt durchführen sollten.



Der katholische Pfarrer Hendrik Rust und sein evangelischer Kollege Pastor Philipp van Oorschot hielten eine ökumenische Andacht und segneten das Boot und alle Menschen, die damit fahren werden. Musikalische Unterstützung gab es dabei vom Posaunenchor Vöhrum unter der Leitung von Annegret Hagemann.



Dann kam der spannende Moment überhaupt: Der Name für unser neues Rettungsboot war bis zu diesem Moment ein Geheimnis und sollte erst während des Taufaktes von Kreissparkassenvorstand Dominikus Penners gelüftet werden. Denn mit 6000 € war die Kreissparkasse Peine unser Hauptsponsor und durfte deshalb auch den Namen auswählen. Und der lautet: **„KNAX“!**

So wie auch der Name des Maskottchens der Bank.

Jochim Topper begoss den neuen Namen unter viel Applaus mit Champagner. Dann wurde die KNAX zu Wasser gelassen und durfte eine Ehrenrunde vor den Zuschauern drehen.



Im Anschluss an den Festakt konnten sich die Gäste an einer Gulaschsuppe stärken und bei einer Tasse Kaffee und Kuchen den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wer sich noch ein wenig den Wind um die Nase wehen lassen wollte, konnte natürlich auch auf der KNAX den See umrunden und sich im Gespräch mit den Bootsführern über weitere Details informieren.

Wir wünschen allen „Allzeit gute Fahrt“ auf der KNAX!



ULRIKE HOFMANN



„Menschenleben retten ist sicher eines der schönsten Ziele, das man sich selbst setzen kann. Die DLRG hat sich genau dies zur Aufgabe gemacht – mit hohem ehrenamtlichen Engagement. Daher mussten wir nicht lange überlegen, als man mit der Bitte um Unterstützung an uns herantrat. Es ist ohne jeden Zweifel ein Vorhaben, das wir liebend gerne fördern.“

DOMINIKUS PENNERS VORSTANDSMITGLIED KREISSPARKASSE PEINE

Schwimmen

Hallenbad Ilsede:

Montags

17:00-18:00 Uhr Anfängerschwimmausbildung

18:00-20:00 Uhr Familienschwimmen u. Tauchausbildung

20:00-22:00 Uhr Frauenschwimmen

Hallenbad Peine

Die Trainingszeiten im neuen Hallenbad P3 standen bei Drucklegung leider noch nicht fest.

In den **Ferien** findet **kein** Schwimmtraining für Jugendliche statt. An Feiertagen sowie nach Schließung des Hallenbads findet für alle kein Training statt.

Tauchen

Treffen jeden Sonntag 10:00 Uhr am Eixer See

Montags: 18:00 Uhr Tauchausbildung im Hallenbad Ilsede

Dienstags: 20:45-21:45 Uhr Tauchtraining im Hallenbad Peine

Schnuppertauchen jederzeit nach Absprache möglich.

Wachdienst

An allen Wochenenden ab Mai- September am Eixer See

Samstags: 12:00-19:00 Uhr Uhrzeiten können je nach

Sonntags: 11:00-18:00 Uhr Wetter und Betrieb variieren.

Anprechpartner

Anfänger-

schwimmkurse: Susanne Röddecke susanneroeddecke@gmx.de

Rettungs-

schwimmkurse: Ulrike Hofmann ulrike.hofmann@peine.dlrg.de

Aqua Fitness:

Alexandra Fickert alexandra.fickert@peine.dlrg.de

Erste Hilfe

Kurse: Martin Fickert martin.fickert@peine.dlrg.de

Mitglieder-

verwaltung: Gabi Frase gabi.frase@peine.dlrg.de

